

**N I E D E R S C H R I F T**

**zum öffentlichen Teil**

**der 41. Sitzung des Jugendhilfeausschusses (JHA/041/2017)**

**am Donnerstag, 24. August 2017,**

**17:00 Uhr**

**im Neuen Rathaus, Festsaal,  
Rathausplatz 1, 01067 Dresden**

**Beginn der Sitzung:** 17:00 Uhr  
**Ende der Sitzung:** 17:50 Uhr

**Anwesend:**

**Vorsitzender**

Dirk Hilbert

**CDU-Fraktion**

Daniela Walter

**Fraktion DIE LINKE.**

Anja Stephan

**SPD-Fraktion**

Dorothee Marth

**FDP/FB-Fraktion**

Barbara Lässig

**Fraktion Alternative für Deutschland**

Maik Augustin

**stimmberechtigte Mitglieder**

Anett Dahl

Jan Güldemann

Anke Lietzmann

Carsten Schöne

**beratende Mitglieder**

Markus Degenkolb

Claus Lippmann

Roland Wirlitsch

Sabine Bibas

Christian Georgi

Ekaterina Kulakova

Sven Liebert

Sven Marschel

Gunther Reinsch

Hartmut Vorjohann

**Stellvertretende Mitglieder**

Cornelia Eichner

Claudia Joseit

Angelika Malberg

Johannes Richter

Senta Schelmat

Vertretung für Herrn Tilo Kießling

Vertretung für Frau Dr. Alexandra-Kathrin Stanislaw-Kemenah

Vertretung für Herrn Marcel Duparré

Vertretung für Frau Juliana Schneider

Vertretung für Frau Melanie Hörenz

**Abwesend:****CDU-Fraktion**

Marcel Duparré

**Fraktion DIE LINKE.**

Tilo Kießling

**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Tina Siebeneicher

**stimmberechtigte Mitglieder**

Melanie Hörenz

Juliana Schneider

**beratende Mitglieder**

Thomas Wünsche

Georg Zimmermann

Sascha König-Apel

Jan Pratzka

Dr. Alexandra-Kathrin Stanislaw-Kemenah

Rüdiger Zwickirsch

**Verwaltung:**

Frau Eulitz

Rechtsamt

Frau Harder

Jugendamt

Frau Claus

Jugendamt

Frau Födisch

Jugendamt

Frau Greif

Jugendamt

Herr Görden

Jugendamt

Frau Böhm

Jugendamt

Frau Lemm

GB 2

**Gäste:**

Herr Hinz

Independent Living e. V.

Frau Wilke

Independent Living e. V.

Herr Heinen

WBS Schule

Herr Hieke

WBS Schule

Herr Süßmilch

WBS Schule

Frau Hartlich

WBS Schule

Frau Wennert

WBS Schule

Frau Hartmann

WBS Schule

Frau Passocke

WBS Schule

Frau Winter

Junge Alternative Deutschland

Frau Latsenana

Junge Alternative Deutschland

Frau Bräuer

Deutsche Angestellten Akademie

Frau Günther

AWO

Frau Grellmann  
Herr Böer  
Herr Brandler

AWO  
IN VIA Dresden-Meißen e. V.  
Kinderland Sachsen e. V.

**Schriftführerin:**

Frau Weber

SG Stadtratsangelegenheiten

## T A G E S O R D N U N G

### Öffentlich

- |           |  |  |
|-----------|--|--|
| <b>1</b>  | Informationen/Fragestunde  |  |
| <b>2</b>  | Planungsrahmen der Kinder- und Jugendhilfe in Dresden: Allgemeiner Teil (Teil I); Übergreifende Themen (Teil II)   | <b>V1772/17</b><br><b>1. Lesung (beschließendes Gremium)</b> |
| <b>3</b>  | Konzept zur stärkeren Inanspruchnahme von Einzelvormundschaften und Vereinsvormundschaften   | <b>V1569/17</b><br><b>1. Lesung (beschließendes Gremium)</b> |
| <b>4</b>  | Mehrgenerationenhaus des Trägers riesa efau Kultur Forum Dresden   | <b>V1732/17</b><br><b>beratend</b><br><b>(federführend)</b>  |
| <b>5</b>  | Konzept zur Verbesserung der Personalausstattung in Kindertagesstätten für Krankheitsfälle und konkrete Bedarfslagen   | <b>V1619/17</b><br><b>beratend</b><br><b>(federführend)</b>  |
| <b>6</b>  | Konzept zur Betreibung einer Beratungsstelle für Eltern, deren Kinder Angebote der Kindertagesbetreuung wahrnehmen   | <b>V1618/17</b><br><b>beschließend</b>                       |
| <b>7</b>  | Kindertreff im Jägerpark und niedrigschwelliges Angebot der Familienbildung  | <b>A0355/17</b><br><b>beschließend</b>                       |
| <b>8</b>  | Förderung von Trägern der freien Jugendhilfe - Schulsozialarbeit   | <b>A0356/17</b><br><b>beschließend</b>                       |
| <b>9</b>  | Förderung von <ul style="list-style-type: none"> <li>• Jugendhaus PEP (Verein zur Förderung der Jugend e.V.) und</li> <li>• Mobile Jugendarbeit „Straßenkreuzer“ (KulturLeben UG)</li> </ul> | <b>A0357/17</b><br><b>beschließend</b>                       |
| <b>10</b> | Berichte aus den Unterausschüssen  |  |

**Nicht öffentlich**

**11** Informationen

**öffentlich**

**Einleitung:**

**Herr Oberbürgermeister Hilbert** begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste zur 41. Sitzung des Jugendhilfeausschusses und stellt die form- und fristgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Folgende Umbesetzungen habe der Stadtrat beschlossen: Herr Streubel wird 2. Stellvertreter von Frau Lietzmann, Frau Schelmat wird 1. Stellvertreterin von Frau Hörenz.

Die TOP 4, 5, 6, 9 werden vertagt, da das Votum der UA noch fehle bzw. diese an die Verwaltung zurück verwiesen wurden.

Zur Tagesordnung gibt es keinerlei Anmerkungen, sodass diese einstimmig bestätigt wird.

**1** Informationen/Fragestunde

**Herr Lippmann** erklärt, die schriftliche Information soll künftig ein paar Tage vor der Sitzung den Mitgliedern zugestellt werden. In der Information Nr. 10 werde über die neuen Sachstände zum Unterhaltsvorschussgesetz (folgend: UVG) berichtet.

**Herr Oberbürgermeister Hilbert** informiert, die Stellenbeschreibung für die Leitung des Amtes für Kinder, Jugend und Familie sei in Vorbereitung.

Von der AWO-Migrationsberatung, sei **Frau Marth** mitgeteilt worden, dass Familien mit einem Migrationshintergrund sehr lange auf einen Betreuungsplatz für ihre Kinder warten müssten und somit den notwendigen Sprachkurs nicht beginnen könnten. Auf Nachfrage, ob es freie Plätze gebe, hätte sie unterschiedliche Antworten erhalten.

**Frau Bibas** erklärt, es gebe freie Plätze aber diese stünden nicht immer zu einem bestimmten Termin in der Wunschkita zur Verfügung. Derzeit gebe es in einigen Einrichtungen eine Häufung von Kindern mit Migrationshintergrund (z. T. über 60 Prozent). Der Kita Eigenbetrieb bemühe sich, im Gespräch mit den Familien und Sozialarbeitern andere Kitaangebote zu unterbreiten.

**Frau Marth** fragt, ob die Aussage stimme, dass 2018 keine Kitaplätze für Kinder mit Migrationshintergrund zur Verfügung ständen.

Die Aussage sei nicht richtig, antwortet **Frau Bibas**. Das Verfahren sei bei allen gleich, ggf. müssten längere Wege in Kauf genommen werden.

**Herr Schöne** bezieht sich auf die Information Nr. 10. Am Thema Schulsozialarbeit müsse weiter gearbeitet und frühzeitig agiert werden. Die Zahlen von Leipzig halte er allerdings für nicht ganz richtig. Die Information zur Auslastung des Fonds „Förderung von Maßnahmen der arbeitsweltbezogenen Jugendsozialarbeit“, werte er als Zwischenbericht für 2017. Des Weiteren weist er darauf hin, dass die Antwort auf die Anfrage „Fachleistungsstunden“ überfällig sei.

Die Ermahnung dass die Antwort zum Thema „Fachleistungsstunden“ noch nicht vorliege, nimmt **Herr Oberbürgermeister Hilbert** mit.

**Frau Lietzmann** führt aus, mehrere freie Träger hätten noch kein Login in das E-Kitasystem. Es gebe wohl das Problem, dass Eltern sich über das E-Kitasystem für einen Betreuungsplatz anmelden und die freien Träger hätten davon keine Kenntnis.

**Frau Bibas** erläutert, seit 1. Januar 2013 sei das Anmeldesystem in Betrieb. Sie persönlich hätte Gespräche mit den freien Trägern mit der Bitte geführt, dass diese sich im Login für das E-Kitasystem anmelden. Diese Anmeldungen müssten aus Sicherheitsgründen aller zwei Jahre erneuert werden. Wenn es Probleme gebe, sollen sich die freien Träger bitte an den Eigenbetrieb IT, Tel.: 4 88 44 44, wenden.

**Frau Dahl** informiert zur Bundestagswahl. Am 15. September 2017 finde die U 18 Wahl statt, u. a. sollen um 18:00 Uhr die Bundestagsspitzenkandidaten auf dem Postplatz begrüßt werden.

Weiteren Gesprächsbedarf gibt es nicht.

**2 Planungsrahmen der Kinder- und Jugendhilfe in Dresden: Allgemeiner Teil (Teil I); Übergreifende Themen (Teil II)**

**V1772/17  
1. Lesung (beschließendes Gremium)**

Die Vorlage wird durch **Herrn Görden** eingebracht.

**Frau Lietzmann** bittet um die Zuarbeit der Fach AG's, die das Thema behandelt hätten, bis zur Sitzung des UA Planung.

**Frau Stephan** wundert sich, dass der UA HzE nicht in der Beratungsfolge vorgesehen sei. Sie regt an, dass der UA HzE in die Beratungsfolge, vor der Behandlung im UA Planung aufgenommen werden soll. Die übergreifenden Themen, die in der Vorlage beschrieben werden, seien Planungsgrößen der Angebote usw., die den Bereich HzE betreffen würden.

**Herr Görden** meint, wenn keine Einwände erfolgen und es zu keiner Verschiebung der Beschlussfassung komme, könne der UA HzE in die Beratungsfolge aufgenommen werden.

Im Sinne der Vorlage könne der UA HzE in die Beratungsfolge aufgenommen werden, meint **Herr Oberbürgermeister Hilbert**.

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht, sodass **Herr Oberbürgermeister Hilbert** die 1. Lesung beendet.

- |          |   |  |
|----------|---|--|
| <b>3</b> | <b>Konzept zur stärkeren Inanspruchnahme von Einzelvormundschaften und Vereinsvormundschaften</b> | <b>V1569/17<br/>1. Lesung (beschließendes Gremium)</b> |
|----------|---|--|

Die Vorlage wird durch **Frau Böhm** eingebracht und begründet.

**Herr Schöne** bedankt sich für das Konzept, das jetzt in guter Qualität vorliege. Beschlusspunkt 2 erschließe sich ihm nicht.

Der UA HzE sollte in die Beratungsfolge mit aufgenommen werden, regt **Frau Stephan** an.

Der UA HzE sei nicht unmittelbar von dem Thema betroffen, meint **Herr Lippmann**. Es gebe aber Berührungspunkte. Er werde prüfen, wie der UA HzE in die Beratungsfolge integriert werden könne. An dem Thema insgesamt sei in den zurückliegenden Monaten gearbeitet worden. Derzeit würden 43 ehrenamtliche Vormunde beraten und begleitet. Wenn der Beschluss gefasst werde, sei schon eine gewisse Vorarbeit erfolgt, auf die zurückgegriffen werden könne.

**Herr Oberbürgermeister Hilbert** fasst die Ausführung von Herrn Lippmann als Empfehlung auf, den UA HzE in die Beratungsfolge mit aufzunehmen.

Weitere Anmerkungen gibt es nicht. **Herr Oberbürgermeister Hilbert** beendet die 1. Lesung.

- |          |   |   |
|----------|---|---|
| <b>4</b> | <b>Mehrgenerationenhaus des Trägers riesa efau Kultur Forum<br/>Dresden</b> | <b>V1732/17<br/>beratend<br/>(federführend)</b> |
|----------|---|---|

Vertagung

- |          |   |   |
|----------|---|---|
| <b>5</b> | <b>Konzept zur Verbesserung der Personalausstattung in Kindertagesstätten für Krankheitsfälle und konkrete Bedarfslagen</b> | <b>V1619/17<br/>beratend<br/>(federführend)</b> |
|----------|---|---|

Vertagung

- |          |   |                                  |
|----------|---|----------------------------------|
| <b>6</b> | <b>Konzept zur Betreibung einer Beratungsstelle für Eltern, deren Kinder Angebote der Kindertagesbetreuung wahrnehmen</b> | <b>V1618/17<br/>beschließend</b> |
|----------|---|----------------------------------|

Vertagung

**7 Kindertreff im Jägerpark und niedrigschwelliges Angebot der Familienbildung A0355/17 beschließend**

Der Antrag und die Beschlussempfehlung des UA Planung wird durch **Frau Lietzmann** eingebracht.

Der UA Förderung stimme dem Antrag zu, gibt **Frau Dahl** bekannt.

Weitere Anmerkungen gibt es nicht. Der Antrag wird in Form der Beschlussempfehlung des UA Förderung zur Abstimmung gebracht. Der Ausschuss ist beschließend tätig.

1. Das in Form eines Interessenbekundungsverfahrens ausgeschriebene Angebot „Kindertreff im Jägerpark nach § 11 SGB VIII“ wird an den Träger der freien Jugendhilfe, KulturLeben UG (haftungsbeschränkt), vergeben.
2. Das in Form eines Interessenbekundungsverfahrens ausgeschriebene „niedrigschwellige Angebot der Familienbildung nach § 16 SGB VIII im Stadtraum 1“ wird an den Träger der freien Jugendhilfe, Verbund Sozialpädagogischer Projekte e. V., vergeben.
3. Die Träger werden nach Maßgabe der Anlage 1 zum Antrag gefördert.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung mit Ergänzung  
Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0

**8 Förderung von Trägern der freien Jugendhilfe - Schulsozialarbeit A0356/17 beschließend**

**Frau Stephan** gibt einige Erläuterungen zur Beschlussempfehlung des UA Förderung ab. Für die Schule für Erziehungshilfe „Am Leubnitzbach“ sei kein Antrag eingegangen. Sie bittet darum, dass die zuständigen Personen (freie Träger und Sächsische Bildungsagentur) noch einmal ins Gespräch kommen, damit auch an dieser Schule Schulsozialarbeit stattfinden könne.

Folgende Befangenheiten werden vor Eintritt in die Abstimmung angezeigt:

- Herr Güldemann „Kindervereinigung Dresden e. V.“
- Herr Richter „DRK Kreisverband Dresden e. V.“

Die jeweiligen befangenen Mitglieder nehmen beim betreffenden Punkt nicht an der Abstimmung teil und rücken in den Zuschauerbereich.

**Herr Oberbürgermeister Hilbert** tritt in die Abstimmung ein. Der Ausschuss ist beschließend tätig.

**Anlage 1 zur Beschlussempfehlung des UA Förderung**

Lfd. Nr. 1, 2, 3, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 24, 33, 34, 35, 36  
14 Ja 0 Nein 0 Enthaltungen Zustimmung

Lfd. Nr. 4  
13 Ja 0 Nein 0 Enthaltungen Zustimmung  
\*Herr Güldemann befragen

Lfd. Nr. 5, 6, 7, 8, 22, 23, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32  
13 Ja 0 Nein 0 Enthaltungen Zustimmung  
\*Herr Richter befragen

Lfd. Nr. 18, 19, 20, 21  
12 Ja 0 Nein 0 Enthaltungen Zustimmung  
\*Herr Güldemann und Herr Richter befragen

**Anlage 2 zur Beschlussempfehlung des UA Förderung**

Lfd. Nr. 1, 2, 5, 6, 7, 8, 9, 15, 17, 18  
14 Ja 0 Nein 0 Enthaltungen Zustimmung

Lfd. Nr. 3  
13 Ja 0 Nein 0 Enthaltung Zustimmung  
\*Herr Güldemann befragen

Lfd. Nr. 10  
13 Ja 0 Nein 0 Enthaltung Zustimmung  
\*Herr Güldemann und Herr Richter befragen

Lfd. Nr. 4, 11, 13, 14, 16  
13 Ja 0 Nein 0 Enthaltungen Zustimmung  
\*Herr Richter befragen

Zum Schluss wird über die Beschlussempfehlung des UA Förderung abgestimmt.

**Frau Lietzmann** möchte wissen, wann die Zuwendungsbescheide zugestellt werden und ob die Schulsozialarbeit am 1. September 2017 starten könne.

Die Träger würden umgehend informiert, die Bescheide sollen zeitnah zugestellt werden. Die genaue Zeitschiene werde **Herr Lippmann** noch bekannt geben. Aus Sicht des Jugendamtes könne die Schulsozialarbeit am 1. September 2017 begonnen werden.

Weiteren Gesprächsbedarf gibt es nicht.

1. Der Jugendhilfeausschuss bestätigt das von der Verwaltung des Jugendamtes ermittelte Ergebnis der Bewertung der eingegangenen Interessenbekundungen gemäß Anlage 1 zum Antrag.
2. Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Förderung von Angeboten der Schulsozialarbeit vom 1. September 2017 bis 31. Dezember 2017 für die Träger gemäß geänderter Anlage 2 zum Antrag, vorbehaltlich der Förderung des Freistaates Sachsen gemäß Richtlinie Schulsozialarbeit vom 14. Februar 2017.
3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Träger der freien Jugendhilfe aufzufordern, bis zum 30. September 2017 ihre Anträge für die Schulsozialarbeit für 2018 einzureichen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung mit Ergänzung

Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0

- |          |  |                 |
|----------|--|-----------------|
| <b>9</b> | <b>Förderung von</b>   | <b>A0357/17</b> |
|          | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Jugendhaus PEP (Verein zur Förderung der Jugend e.V.) und</li> <li>• Mobile Jugendarbeit „Straßenkreuzer“ (KulturLeben UG)</li> </ul> | beschließend    |

Vertagung

### **10 Berichte aus den Unterausschüssen**

Der UA Planung hätte die Anhörungen zu den Anträgen A0355/17 und A0356/17 durchgeführt, informiert **Frau Lietzmann**.

**Herr Schöne** erklärt, der UA Kita hätte sich mit der Vorlage V1618/17 befasst. Der UA Kita hätte beschlossen, das Konzept an die AG, die das Konzept erstellt hätte, zurück zu verweisen. Am 4. September 2017 soll dazu eine Beratung stattfinden, dazu sind auch die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses und des Ausschusses für Bildung (EB Kita) eingeladen.

Die Sitzung des UA HzE werde am 28. August 2017 stattfinden, informiert **Frau Stephan**. Das Thema „Abstimmung zur Vorbereitung und Durchführung der Planungskonferenzen im Jahr 2017“ werde behandelt.

**Frau Dahl** gibt bekannt, am 14. September 2017 um 17:00 Uhr werde der UA Förderung den Antrag A0357/17 behandeln.

Da es auch im nichtöffentlichen Teil der Sitzung keinen weiteren Informationsbedarf gibt, bedankt sich **Herr Oberbürgermeister Hilbert** für die Aufmerksamkeit und beendet die Sitzung.



Dirk Hilbert  
Vorsitzender



Monika Weber  
Schriftführerin



Anja Stephan  
Mitglied



Barbara Lässig  
Mitglied